

## bazore - Projektbeschreibung

### Kontakt:

Vorschlag von: Frau Elena Ramelli, Jolimontstrasse 18, 3006 Bern, 031 351 45 61, 079 588 81 54, [elena.ramelli@gmx.net](mailto:elena.ramelli@gmx.net)

Nominiert: bazore c/o Quartiertreff, Muristrasse 75a, 3006 Bern, 031 352 94 99. [www.bazore.ch](http://www.bazore.ch)  
(entsteht in Kürze), [info@bazore.ch](mailto:info@bazore.ch)

### Projektbeschreibung:

bazore ist ein Zeittauschprojekt durch welches die Nachbarschaftshilfe wiederbelebt wird. In diesem Projekt werden im Quartier vorhandene Ressourcen genutzt und vernetzt. Auf diese Weise treten die Menschen miteinander in Kontakt und können gegenseitig Vorurteile abbauen.

bazore ist eine neu aufgegriffene, alte Idee. Bei bazore gibt es keine Alternativwährung, sondern nur die Zeit, die als Massstab gilt. Die Idee dahinter ist, dass die Lebenszeit und die Ressourcen der Menschen ein Stück weit „entmonetarisiert“ werden. Ein Beispiel: Ein Migrant braucht Unterstützung beim Gang auf ein Amt. Im Gegenzug bietet er seiner Begleiterin an, ihren Dienst durch seine Mithilfe bei der Gartenarbeit zu entgelten.

### Projektziele:

Mit bazore wird ein anderer Umgang mit ökonomischen und sozialen Problemen angestrebt: Es wird auf Vertrauen, gegenseitige Unterstützung und Solidarität zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Geschlechter, Generationen und sozialen Schichten gesetzt.

### Träger:

Quartierverein Murifeld und freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Zielgruppe(n):

- Alle Quartierbewohnerinnen und -bewohner und insbesondere Migrantinnen und Migranten
- Menschen mit bescheidenen Einkommensverhältnissen und erwerbslose Personen

### Der besondere Beitrag zur Integration:

- Die Integration in die nähere Lebenswelt wird verbessert, was speziell MigrantInnen dabei unterstützt, dass sie ihre eigenen Netzwerke aufbauen können.
- Alle wichtigen Dokumente wurden mittlerweile in folgende fünf Sprachen übersetzt: Französisch, Englisch, Serbokroatisch, Italienisch und Spanisch (Albanisch in Arbeit). Die Übersetzungsarbeit wurde mit bazore-Stunden entschädigt.
- Es hat sich gezeigt, dass sich das Projekt kleinräumig am besten entwickelt, weshalb in diesem Jahr weitere bazore-„Filialen“ in Holligen und Untermatt geplant sind.